

**Frage 1 (Einzelauswahlfrage)**

Aus der linken Herzkammer fließt das Blut in: (1)

- A Lungenvene
- B Aorta
- C rechter Vorhof

**Frage 2 (Einzelauswahlfrage)**

Das Gleichgewichtsorgan befindet sich: (1)

- A Medulla oblongata
- B Innenohr
- C hintere Augenkammer

**Frage 3 (Einzelauswahlfrage)**

Der Uterus ist: (1)

- A die Harnröhre
- B die Gebärmutter
- C der Harnleiter

**Frage 4 (Einzelauswahlfrage)**

In welcher Reihenfolge geschieht die Erregungsleitung physiologischerweise am Herzen?

Legen Sie die Reihenfolge fest: (1)

- A 1. Tawaraschenkel 2. Hiss"sches Bündel 3. Sinusknoten 4. Purkinjefasern 5. Atrioventrikularknoten
- B 1. Atrioventrikularknoten 2. Purkinjefasern 3. Sinusknoten 4. Hiss"sches Bündel 5. Tawaraschenkel
- C 1. Sinusknoten 2. Atrioventrikularknoten 3. Hiss"sches Bündel 4. Tawaraschenkel 5. Purkinjefasern
- D 1. Purkinjefasern 2. Sinusknoten 3. Hiss"sches Bündel 4. Atrioventrikularknoten 5. Tawaraschenkel

**Frage 5 (Einzelauswahlfrage)**

Was hören Sie beim 1. Herzton? (1)

- A Füllen der Kammern mit Blut
- B Schließen der AV-Klappen
- C Füllen der Vorhöfe mit Blut
- D Schließen der Semilunarklappen
- E Anspannen des Kammermyokards
- F Ausstoßen des Blutes in die Aorta

**Frage 6 (Einzelauswahlfrage)**

Was wird beim Schluckakt von der Epiglottis verschlossen, damit keine festen Bestandteile in die Trachea gelangen? (1)

- A Pharynx
- B Larynx
- C Sphinkter

**Frage 7 (Mehrfachauswahlfrage)**

Welche Aussagen sind richtig: (4)

- A Das Pferd hat 18 Brustwirbel
- B Der Hund hat 16 Brustwirbel
- C Die Giraffe hat 7 Halswirbel
- D Das Pferd hat 6 Lendenwirbel
- E Die Katze hat 13 Brustwirbel

**Frage 8 (Einzelauswahlfrage)**

Wo wird in den Nieren der Primärharn ausfiltriert? (1)

- A Nierenkapsel
- B Glomeruli
- C Ureter

**Frage 9 (Mehrfachauswahlfrage)**

Zum Knochenaufbau gehören: (4)

- A Periost
- B Keratose
- C Corticalis
- D Spongiosa
- E Struma
- F Markhöhle

**Frage 10 (Mehrfachauswahlfrage)**

Bei welcher Tierart wirken procainhaltige Lokalanästhetika ( THP nur zur Neuraltherapie i.c. anzuwenden) besonders toxisch ? (2)

- A Katze
- B Vögel
- C Schwein
- D Hund

**Frage 11 (Einzelauswahlfrage)**

Das Verdauungssystem wird gesteuert durch: (1)

- A Zentrales Nervensystem
- B Vegetatives Nervensystem

**Frage 12 (Mehrfachauswahlfrage)**

Die Glukosekonzentration des Blutes wird nicht beeinflusst durch: (2)

- A Oxytocin
- B Aldosteron
- C Cortisol
- D Glucagon
- E Insulin

**Frage 13 (Einzelauswahlfrage)**

Was sollte an Hunde nicht verfüttert werden? (1)

- A Rindfleisch
- B Quark
- C rohes Schweinefleisch

**Frage 14 (Mehrfachauswahlfrage)**

Welche Speicheldrüsen gibt es bei den Säugetieren? (3)

- A Ohrspeicheldrüse
- B Unterzungspeicheldrüse
- C Unterkieferspeicheldrüse
- D Oberkieferspeicheldrüse
- E Rachenspeicheldrüse

**Frage 15 (Mehrfachauswahlfrage)**

Zu wie viel Prozent befindet sich das Calcium im Weichteilgewebe? (1)

- A < 2 %
- B > 99%
- C > 75%
- D < 1%

**Frage 16 (Mehrfachauswahlfrage)**

Zum Reizleitungssystem des Herzens gehören: (5)

- A Sinusknoten
- B Purkinije Fasern
- C Hayashi-Leitung
- D Hiss-Bündel
- E AV-Knoten
- F Extrasystole
- G Nagahama-Verbindung
- H Tawara-Schenkel

**Frage 17 (Einzelauswahlfrage)**

Als was ist das Schockgeschehen zu bezeichnen? (1)

- A Akute Erscheinung, die sich nach etwas Ruhe wieder legt.
- B Akute Erscheinung, die ohne Behandlung chronisch werden kann.
- C Lebensbedrohlicher Notfall, der sofortiger Behandlung bedarf.

**Frage 18 (Einzelauswahlfrage)**

Bei der Rechtsherzinsuffizienz des Säugers staut sich das Blut nicht in den: (1)

- A Milzvenen
- B Lebervenen
- C Nierenvenen
- D Beinvenen
- E Lungenvenen

**Frage 19 (Mehrfachauswahlfrage)**

Bei einer chronischen Niereninsuffizienz können sich folgende Symptome bzw. Erkrankungen entwickeln: (7)

- A Urämie
- B Anämie
- C Thrombopenie
- D Hyperthyreose
- E Hypercholesterinämie
- F Hyperparathyreoidismus
- G verminderter Appetit
- H Durchfall und Erbrechen
- I Koma
- J kreisrunde Alopezie

**Frage 20 (Einzelauswahlfrage)**

Der Husten beim Igel ist meistens verursacht durch: (1)

- A Befall von Demodexmilben
- B Lungenwurmbefall
- C Dasseliefenbefall

**Frage 21 (Einzelauswahlfrage)**

Die Prostata beim männlichen Tier (1)

- A kann sich vergrößern und Harn- und Kotabsatzschwierigkeiten bereiten
- B bildet sich im Laufe der Jahre zurück
- C gibt es beim Tier nicht

**Frage 22 (Einzelauswahlfrage)**

Ein Pferd bekommt Schweißausbrüche, will sich nicht mehr fortbewegen, die Muskeln sind sehr hart. Sie denken zuerst an: (1)

- A Kreislaufkollaps
- B Kreuzerschlag
- C Gastritis

**Frage 23 (Einzelauswahlfrage)**

Exostosen sind: (1)

- A Arthrosenschäden am Knorpel
- B Knochenzubildungen
- C Knochenatrophie

**Frage 24 (Mehrfachauswahlfrage)**

Sie bekommen eine Hündin mit Polyurie und Polydipsie vorgestellt. Das Tier ist 5 Jahre alt und unkastriert. Die Beschwerden sind dem Besitzer seit ca. 1 Woche aufgefallen. Welche Erkrankungen können differentialdiagnostisch in Frage kommen? (8)

- A Diabetes mellitus
- B Hyperthyreose
- C Pyometra
- D Morbus cushing
- E Hyperparathyreoidismus
- F Pyelonephritis
- G Glomerulonephritis
- H Hypothyreose
- I Medikamenteneinnahme
- J Diabetes insipidus

**Frage 25 (Einzelauswahlfrage)**

Unter Conjunktivitis versteht man: (1)

- A Zusammenwachsen zweier Sehnen
- B Entzündung des inneren Auges
- C Bindehautentzündung

**Frage 26 (Mehrfachauswahlfrage)**

Welche Ursachen kann eine Huflederhautentzündung haben? (3)

- A mechanisch
- B traumatisch
- C genetisch
- D bakteriell

**Frage 27 (Mehrfachauswahlfrage)**

Zu den typischen Symptomen einer Kolik zählen: (3)

- A Schlagen nach dem Bauch
- B Futterverweigerung
- C Hydrophobie
- D Hinwerfen und Wälzen
- E intervallmäßiges Kopfschütteln
- F Lahmheit der Vorderbeine

**Frage 28 (Einzelauswahlfrage)**

Darf ein Medikament auch noch 3 Tage nach dem Ablaufdatum abgegeben werden. (1)

- A Ja, wenn es sich um zugelassene verschreibungspflichtige Tierarzneimittel handelt
- B Laut AMG zählt "verwendbar bis" - und danach ist das Präparat entsprechend zu entsorgen
- C Beim LMFBG gilt mindestens "haltbar bis" wobei ein Ablauf von wenigen Tagen oft dem Produkt nicht schaden und diese reduziert verkauft werden kann.

**Frage 29 (Einzelauswahlfrage)**

Das Anbinden von Sauen (1)

- A ist erlaubt.
- B ist erforderlich, damit Ferkel nicht erdrückt werden können.
- C ist verboten.

**Frage 30 (Einzelauswahlfrage)**

Eine schwere Viruserkrankung beim Kaninchen ist die: (1)

- A Panleukopenie
- B Myxomatose

**Frage 31 (Einzelauswahlfrage)**

In Ihrer Praxis wird eine Katze, deren Schwanz eine alte Verletzung aufweist, vorgestellt. Das Gewebe ist stark nekrotisiert und das Tier extrem schmerzempfindlich. Wie gehen Sie weiter vor? (1)

- A Sie amputieren den Schwanz.
- B Sie sedieren das Tier und amputieren den Schwanz.
- C Sie behandeln das Tier.
- D Sie überweisen die Katze zur Schwanzamputation zum Tierarzt

**Frage 32 (Mehrfachauswahlfrage)**

Meldepflichtige Seuchen lt. TierSG sind die im Beispiel aufgeführten.

Solche müssen von wem, wann und wo gemeldet werden? (2)

Beispiel: Leptospirose, Listerose, ansteckende Metritis der Pferde CEM, Tuberkulose des Geflügels, Bornasche Krankheit (ansteckende Gehirn- Rückenmarksentzündung der Einhufer), etc.

- A Tierärzte, Leiter von staatlichen Untersuchungsämtern, Tiergesundheitsdiensten, wissenschaftlichen Instituten, Forschungsanstalten, etc.
- B nach §16 des TierSG ist nur der Amtstierarzt zur Meldung der Seuchen verpflichtet und deshalb ist eine regelmäßige Kontrolle des Amtstierarztes vom Tierhalter zu veranlassen, min. 4 x jährlich
- C laut §8 des Infektionsschutzgesetzes hat jeder Bürger die Meldepflicht zu erbringen, der einen Verdacht hegt, dass sich eine Infektion ausbreiten könnte, insbesondere wenn ein Verdacht auf eine Zoonose besteht
- D Gemeldet wird bei der Zuständigen Einwohnerverwaltungsbehörde des Landkreises / Stadt
- E Gemeldet wird nur bei gesichertem Nachweis der meldepflichtigen Tierkrankheit
- F Jeder Verdacht muss unverzüglich gemeldet werden um Schlimmeres zu verhindern

**Frage 33 (Einzelauswahlfrage)**

Wann muss eine anzeigepflichtige Tierseuche bei der zuständigen Behörde angezeigt werden? (1)

- A bei Kenntnis von Erscheinungen, die den Ausbruch einer der Anzeigepflicht unterliegenden Seuche befürchten lassen.
- B nur bei gesichertem Nachweis der entsprechenden anzeigepflichtigen Tierseuche.
- C nur wenn ich als Tierhalter den Verdacht habe, dass in meinem Bestand eine solche Seuche ausgebrochen ist.

**Frage 34 (Mehrfachauswahlfrage)**

Wer ein Tier hält ,betreut oder zu betreuen hat (2):

- A Muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen..
- B Hat Sorge zu tragen , dass bei max. 3 tägiger Anwesenheit im Haus / Stall genügend Futter ausliegt..
- C Muss die Möglichkeit artgerechter Bewegung u.U. einschränken auch wenn dadurch ertragbare Schmerzen entstehen um das Tier nutzen zu können...
- D Muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen..

**Frage 35 (Mehrfachauswahlfrage)**

Zu den schweren Infektionskrankheiten der Pferde gehören: (4)

- A Borna-Virusinfektion
- B Parvovirose
- C Leptospirose
- D Borreliose
- E Hepatitis contagiosa canis
- F Equine Herpes-Viren-Infektion

**Frage 36 (Einzelauswahlfrage)**

Darf der Tierheilpraktiker mit dem Softlaser akupunktieren? (1)

- A Grundsätzlich ja, aber er sollte sich durch eine entsprechende Fortbildung qualifiziert haben. Schutzmaßnahmen, wie z.B. Laserschutzbrille, auch für den Patientenbesitzer sind strikt einzuhalten.
- B Nur wenn er den Röntgenschein besitzt und einen Strahlenschutzraum in der Praxis parat hält.
- C Nein

**Frage 37 (Mehrfachauswahlfrage)**

Drogenwirkstoffe und deren Eigenschaften.

Ordnen Sie zu: (6)

- I) Bitterstoffe
  - II) Schleimstoffe (Mucosen)
  - III) Gerbstoffe
  - IV) Flavonoide
  - V) Saponine
  - VI) Alkaloide - herzwirksame Glykoside
1. hochwirksame, giftige Pflanzeninhaltsstoffe
  2. intensive Geschmacksstoffe - Anregung der Magen-/Gallensaftsekretion
  3. reizmildernd - Linderung von Reizhusten - abführende Wirkung
  4. reizmildernd, entzündungshemmend - häufige Anwendung äußerlich (Bäder, Pinselungen) - zusammenziehende Wirkung auf Schleimhäute
  5. meist gelb gefärbte weit verbreitete Naturstoffe - mit präventiven, kurativen Einfluss auf die kleinsten Blutgefäße - höhere Dosen wirken wassertreibend und krampflösend
  6. wasserlösliche Pflanzenstoffe, die sich im Wasser seifenähnlich verhalten - in höheren Dosen wirken sie örtlich gewebereizend - erhöhen die Durchlässigkeit der Kapillaren
- A I 1
  - B II 2
  - C III 3
  - D IV 4
  - E V 5
  - F VI 6
  - G I 2
  - H II 3
  - I III 4
  - J IV 5
  - K V 6
  - L VI 1

**Frage 38 (Einzelauswahlfrage)**

Homöopathische Erstverschlimmerung bedeutet: (1)

- A es wurde das falsche Mittel gewählt, es muss zu einem anderen Mittel gewechselt werden
- B das gewählte Mittel war richtig, die Potenz war zu niedrig
- C eine Erstverschlimmerung ist in der Homöopathie günstig zu beurteilen, sollte aber in jedem Fall beobachtet werden. Bei länger andauernder Verschlimmerung ist das Mittel abzusetzen

**Frage 39 (Mehrfachauswahlfrage)**

Welche Aussage trifft nicht zu? (2)

- A Bärentraubenblätter können bei zu langer Anwendung zur Hydrochinonvergiftung führen.
- B Bärentraubenblätter haben keine Nebenwirkungen.
- C Bärentraubenblätter können unbedenklich über einen sehr langen Zeitraum verabreicht werden.

Antworten:

- 1 B
- 2 B
- 3 B
- 4 C
- 5 E
- 6 B
- 7 ACDE
- 8 B
- 9 ACDF
- 10 BC
- 11 B
- 12 AB
- 13 C
- 14 ABC
- 15 D
- 16 ABDEH
- 17 C
- 18 E
- 19 ABCFGHI
- 20 B
- 21 A
- 22 B
- 23 B
- 24 ABCDFGIJ
- 25 C
- 26 ABD
- 27 ABD
- 28 B
- 29 C
- 30 B
- 31 D
- 32 AF
- 33 A
- 34 AD
- 35 ACDF
- 36 A
- 37 GHIJKL
- 38 C
- 39 BC